

Inhaltsverzeichnis

Andrea Albrecht und Claudia Löschner

Käte Hamburger: Kontext, Theorie und Praxis

Einleitung — 1

Andrea Albrecht

»[H]eute gerade nicht mehr aktuell«

Käte Hamburgers Novalis-Deutung im Kontext des Marburger

Neukantianismus und der deutschen Geistesgeschichte — 11

Matthias Löwe

Existenz, Humanität, Fiktion

Über einen Problemkomplex bei Käte Hamburger — 77

Dirk Werle

Käte Hamburger und die frühe Erzähltheorie — 101

Claudia Löschner

»Ein sehr großer Dichter und schwacher Mensch«

Käte Hamburgers Herleitung des Lyrikbegriffs am Beispiel Rilkes — 119

Sabine Eickenrodt

Symbolische Inkarnation

Spuren der Hamann-Lektüre in Käte Hamburgers Konzeption einer

»Struktur des epischen Humors« — 139

Jørgen Sneis

Als ob – comme si – quasi

Zur Kontroverse zwischen Käte Hamburger und Roman Ingarden — 177

Jørgen Sneis

Theoriedesign

Randbemerkung zu einem Verweis auf Nicolai Hartmann in der zweiten

Auflage von Käte Hamburgers *Die Logik der Dichtung* — 215

Jörg Schönert

**Käte Hamburger im fachgeschichtlichen Kontext
des Zeitraums 1955–1975 — 221**

Peggy Bockwinkel

**Käte Hamburgers *Die Logik der Dichtung* und die Rezeption
der Deixis — 233**

Lutz Danneberg

Kritik am Kompositionalismus

Zu Vorstellungen fiktional-faktual gemischter Texte, zu Semifiktionalität
und zu Gradationen der Fiktionalität — 253

J. Alexander Bareis

**Käte Hamburgers Begriff der Wahrheit und der
ästhetischen Wahrheit — 269**

Claudia Löschner

Glossar — 287

Index — 313

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren — 319